



Anfrage

Vorlage: AF/0127/2018		Datum: 30.10.2018	
Verfasser:	04-FW-Ratsfraktion	Az.:	
Betreff:			
Anfrage FREIE WÄHLER-Ratsfraktion: Straßenverkehr in Koblenz			
Gremienweg:			
08.11.2018	Stadtrat	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitl.
		<input type="checkbox"/> abgelehnt	<input type="checkbox"/> Kenntnis
		<input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> vertagt
	TOP	<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> Gegenstimmen
	öffentlich		<input type="checkbox"/> ohne BE
			<input type="checkbox"/> abgesetzt
			<input type="checkbox"/> geändert

Zurzeit ist die Hauptstraße von Urbar bis voraussichtlich Dezember 2019 für den Durchgangsverkehr gesperrt. Der Straßenbelag der Südtangente wird saniert. Ab Februar 2019 soll die Südbrücke saniert werden. Zudem soll mit dem Neubau der Pfaffendorfer Brücke begonnen werden. Bereits jetzt bilden sich zu den Hauptverkehrszeiten lange Autoschlangen ab Niederberg bis in den Stadtkern, ganz ähnlich den Zeiten, als die B 49 noch durch Arenberg und Niederberg führte. Irgendwann in den nächsten Jahren soll wohl auch die Verkehrssignalanlage Friedrich-Ebert-Ring erneuert werden. Dabei stehen auch größere Maßnahmen an (s. Unterrichtsvorlage UV/0381/2018), die ebenfalls zu hohen Verkehrsbeeinträchtigungen führen werden.

Die Fraktion FREI WÄHLER fragt die Verwaltung:

1. Welche verkehrsentlastenden Maßnahmen plant die Verwaltung für die kommenden Jahre?
2. Sucht die Verwaltung nach geeigneten Flächen zur Einrichtung von Park & Ride Parkplätzen etwa in Arenberg, Metternich, Karthause?
3. Gibt es Vorgespräche hinsichtlich eines Shuttle-Verkehrs zu möglichen Park & Ride Parkplätzen mit der evg (evm Verkehrs GmbH)?
4. Wenn nicht: Wie will die Verwaltung ein erhöhtes Verkehrsaufkommen in den verbliebenen Zufahrtsstraßen verhindern?
5. Welches Amt ist beauftragt, für diese Fragestellungen Lösungen zu finden?